

	Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und biogene Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen	C.01.08
Biogene Stoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen		
Asiatische Hornisse		

Arbeitsplatzbezogene (situative) Gefährdungsbeurteilung

Sensibilisierende Wirkung		
	auf die Atemwege	auf die Haut
Insektengifte durch Stiche der Asiatischen Hornisse	x	x

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten erfassen

Eine Gefährdung, gestochen zu werden, besteht bei der Grün- bzw. Baumpflege, im Landschaftsbau, bei Forst- und Waldarbeiten, in der Bienenhaltung sowie im Wein- und Obstbau. Vor allem bei den folgenden Tätigkeiten besteht ein besonders hohes Risiko, von zahlreichen Tieren aktiv angegriffen zu werden:

Das Pflegen, das Fällen und die Kontrolle von Bäumen, Hecken oder Büschen.

Gefährdung beurteilen

Es besteht eine Gefährdung durch Stichverletzungen und durch den Stich übertragene Insektengift. Stiche können zu schweren allergischen Reaktionen führen. Symptome des Stiches sind das Anschwellen der Stichstelle, ein „Brennen“ der Haut und es können starke Schmerzen an der Einstichstelle auftreten. Besonders gefährdet sind Beschäftigte, die Tätigkeiten an Bäumen (Pflege, Fällen, Kontrolle) Hecken oder an Büschen durchführen. Die Primärnester befinden sich meist in Bodennähe bis 3 m Höhe. Die Sekundärnester befinden sich ab Juli oder August meist im Kronenbereich, frei hängend in Bäumen ab 10 bis 30 m Höhe. Sekundärnester in Hecken oder Gebüsch, auch in Bodennähe, sind ebenfalls möglich. Primärnester können auch zu Sekundärnestern ausgebaut werden. Eine Annäherung an das Sekundärnest von weniger als 5 m kann zu einem massenhaften Angreifen der Hornissen führen.

Schutzmaßnahmen festlegen

- Vor Beginn der Tätigkeit ist der Arbeitsplatz (Baum, Hecke, Gebüsch) auf Flugaktivität und Nester zu überprüfen.
- Bei Sichtung eines Nestes ist die zuständige Naturschutzbehörde¹ zu kontaktieren, die einen Spezialisten zur Beseitigung des Nestes beauftragt.
- Die Tätigkeit am Arbeitsplatz darf erst nach der vollständigen Beseitigung durch einen Spezialisten wieder aufgenommen werden.

Da sich die Asiatische Hornisse weiter ausbreitet, ist mit neuen Nestern zu rechnen.

¹ Die Zuständigkeiten in den Bundesländern können sehr unterschiedlich geregelt sein.

	Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und biogene Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen	C.01.08
Biogene Stoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen		
Asiatische Hornisse		

Verbreitung:

Eine Übersichtskarte über die bisher nachgewiesene Verbreitung und Entwicklungsstadien des EPS in Deutschland ist unter dem nachstehenden Link verfügbar: https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/appl/eichenprozessionsspinner_view/node.html.

Weitere Informationen:

- Weitere Informationen sind unter dem Link <https://www.svlfg.de/fa-vorsicht-hornissenstiche> verfügbar.
- Informationsschrift C. 01.07 „Insektengifte durch Stiche“ <https://www.svlfg.de/biologische-arbeitsstoffe>

Hinweis:

Die Muster-Betriebsanweisung „Asiatische Hornisse“ finden Sie in bearbeitbarer Form unter dem Link <https://www.svlfg.de/mediencenter-betriebsanweisungen>. Die Muster-Betriebsanweisung „Asiatische Hornisse – Bekämpfung“ finden Sie in bearbeitbarer Form unter dem Link <https://www.svlfg.de/mediencenter-betriebsanweisungen>.